

Eine neue Methode, um anhand von Daten über Behinderungen eine Schätzung der Todesrate zu erhalten

Viele Menschen, darunter kürzlich auch El Gato Malo, haben festgestellt, dass der Impfstoff 1,8 Millionen Menschen behindert hat. Können wir diese Zahl als eine weitere Möglichkeit nutzen, um die Zahl der durch den Impfstoff Getöteten zu schätzen?

Steve Kirsch

10. Juni 2022 <https://stevekirsch.substack.com/p/a-cool-new-way-to-get-an-estimate?s=r>

In seinem Artikel "Do vaccine rollouts correlate to disabled americans?" weist unser Lieblingskater darauf hin, dass es sehr wahrscheinlich ist, **dass die Impfstoffe 1,8 Mio. Menschen zu den Behinderten hinzugefügt haben**. Ich stimme ihm zu. Es gibt keine andere Erklärung. Böse Katzen haben selten Unrecht.

Ich dachte mir, wenn man das Verhältnis von Todesfällen zu Behinderungen in einer COVID-Impfstoff-Realwelt-Studie kennen würde, dann hätte man einen (weiteren) **unabhängigen Weg, um auf die geschätzten 500.000 durch die COVID-Impfstoffe verursachten Todesfälle zu kommen**.

Kennt jemand eine solche Studie? Sie würde im Grunde ergeben, **dass etwa viermal mehr Menschen behindert wurden als starben**. Das klingt für mich nach einem vernünftigen Verhältnis, aber ich brauche Beweise.

In der Zwischenzeit gibt es zwei Möglichkeiten, wie wir vorgehen können.

Die Gab-Umfrage

Da die CDC die Impfschäden nicht verfolgt (da sie nicht in der Lage war, Ursache und Wirkung trotz offensichtlicher, offenkundiger Beweise zu bestätigen, und Dr. Nath von den NIH die Tausende von Berichten, die ich zusammengetragen habe, nicht sehen will), können wir eine Umfrage unter Leuten machen, die wir kennen. Meine Lieblingsplattform für Umfragen ist Gab, weil man dort mehr Optionen und mehr Zeichen für jede Option hat. Außerdem werden die Beiträge dort nicht zensiert, im Gegensatz zu The Bird.

Hier steht, dass der Tod doppelt so häufig beobachtet wird wie die Behinderung.

Die Rechnung ist also trivial: 1,8 Millionen Behinderte * 2 Tote/Behinderte = 3,6 Millionen Menschen, die durch die Impfung getötet wurden.

Wir nennen das unsere "hohe Schätzung".

Das ist unmöglich hoch, also ist es überhaupt nicht glaubwürdig. Ich glaube es nicht. Sie stimmt nicht mit anderen Daten überein. Es muss eine Verzerrung in der Umfrage geben, da Menschen mit Impfschäden diese oft verheimlichen oder nicht erwähnen, während Menschen, die tot sind, dies nicht verheimlichen können. Mein Teppichreiniger war zum Beispiel verletzt und hat mir diese Information erst auf meine Nachfrage hin gegeben.

Wenn also 90 % der Impfgeschädigten dies verheimlichen (eine Zahl, die ich von den Impfgeschädigten selbst gehört habe), können wir unsere Schätzung der Todesfälle auf 360.000 Tote herabsetzen, was eine viel vertretbarere Zahl ist.

Verwendung der VAERS-Kennzahlen

Die Zahl der an VAERS gemeldeten Behinderungen und Todesfälle in den USA beträgt 14.181 bzw. 13.150:

Da wir 1,8 Millionen Behinderte/14.181 von VAERS gemeldete Behinderte haben, ergibt sich ein Unterberichterstattungsfaktor (URF) von 127.

Der URF beträgt jedoch 41 für die schwerwiegendsten Symptome, so dass ein URF von 127 für weniger schwerwiegende Symptome durchaus angemessen ist.

Berechnen wir also das Verhältnis zwischen Todesfällen und Behinderten anhand der VAERS-Daten und nicht anhand unserer Gab-Umfrage. Wir nehmen einfach die geschätzte Gesamtzahl der Todesfälle geteilt durch die geschätzte Gesamtzahl der Behinderungen:

$$(13,150 * 41) / (14,181 * 128) = 0,3$$

Mit anderen Worten: Wenn wir die korrekte Zahl der Behinderten kennen, können wir nach den VAERS-Kennzahlen diese Zahl mit 0,3 multiplizieren, um die Zahl der Todesfälle zu schätzen.

Wenn also 1 Mio. Menschen nachweislich behindert sind, können wir davon ausgehen, dass etwa 300.000 Menschen durch den Impfstoff getötet werden. Intuitiv erscheint mir das für diesen Impfstoff ziemlich vernünftig, da er so gefährlich ist. Es ist schwer, dies mit irgendetwas anderem zu vergleichen; **wir hatten noch nie einen so tödlichen Impfstoff.**

Wenn wir nachrechnen: 0,3*1,8 Millionen = 540.000 Tote.

Das ist natürlich keine Überraschung, denn wenn man die Gleichung ausschreibt, entspricht das einfach $(13.150 * 41)$, so dass sich der Anteil der Behinderungen vollständig aufhebt und unsere ursprüngliche Formel (gemeldete Todesfälle) * (Unterberichterstattungsfaktor für sehr schwere Ereignisse) gilt.

Bedenken Sie, dass dies nur eine grobe Schätzung der Todesfälle ist.

Die 0,3 ist jedoch ein nützlicher Faktor, da er eine schnelle Schätzung der durch diesen Impfstoff verursachten Todesfälle ermöglicht, wenn man die tatsächliche Zahl der Behinderungen kennt.

Allein auf der Grundlage der Facebook-Gruppengrößen der Impfgeschädigten können wir beispielsweise eine grobe Schätzung von 1 Million dauerhaft Behinderter vornehmen. Also 300.000 Todesfälle, wenn wir diese Schätzung verwenden.

Selbst wenn es nur einen Todesfall pro 100 Behinderte gibt, sind die Zahlen immer noch unvorstellbar hoch.

Aber selbst wenn ich falsch liege und der Impfstoff nur eine Person pro 100 Behinderte tötet, ist das immer noch ein riesiges STOPP-Signal: 18.000 Tote. **Ein Impfstoff sollte auf jeden Fall gestoppt werden, wenn es laut Paul Offit 1 Todesfall pro Million Geimpfte gibt.**

Es sind mindestens 18.000 Menschen gestorben. Das kümmert niemanden. Das ist fast 100x höher als unsere Stoppbedingung.

Dies sind nur Schätzungen!

Nur weil man behindert ist, heißt das nicht, dass man dauerhaft behindert ist. Denken Sie also daran, dass die Berechnungen hier nur grobe Schätzungen sind, nichts weiter.

Der Punkt ist, dass die groben Schätzungen immer noch sehr beunruhigend sind, selbst wenn wir um den Faktor 10 oder sogar 100 daneben liegen.

Wo sind die Impfstoffleichen in den Mortalitätsstatistiken?

Die Leichen sind an mehreren Stellen versteckt:

im Anstieg der Gesamtmortalität bei den normalen Todesursachen, in einigen Fällen wie Krebs, wodurch die Zahl der Toten verzerrt wird

die Zahl der zusätzlichen COVID-Todesfälle: Die Impfstoffe haben die Menschen anfälliger für COVID-Infektionen und Todesfälle gemacht, indem sie ihr Immunsystem unterdrücken. Außerdem haben sie wohl die Zahl der Varianten erhöht.

Durch die Fehlkategorisierung von Todesfällen durch Impfstoffe als COVID-19-Todesfälle

Woher wissen wir, dass wir es richtig gemacht haben?

All dies macht es sehr schwer, das Signal zu finden, da es viele Störfaktoren gibt. Woher wissen wir also, dass wir richtig liegen?

Andrew Wakefield, Bobby Kennedy, ich und viele andere wurden von Impfstoffopfern oder von Familienangehörigen von Impfstoffopfern "umgepolt". Dann schauen wir uns die Daten wie VAERS an und sagen: **"Wenn die Impfstoffe sicher sind, sind diese Daten UNMÖGLICH."**

Und wenn keine der Behörden bereit ist zu REDEN, auch nicht für 1 Million Dollar, und wenn die Faktenprüfer, die uns angreifen, weglaufen, wenn wir sie herausfordern, haben wir die Bestätigung, dass sie es auch nicht erklären können.

Zusammenfassung

Bedenken Sie, dass wir:

Stoppen Sie die Babynahrung und schließen Sie die Fabrik, wenn ein Kind gestorben ist und 3 ins Krankenhaus eingeliefert wurden.

Erdnussbutter zurückrufen, wenn 10 Menschen krank werden, auch wenn niemand gestorben ist.

die nationale Aufmerksamkeit auf den Tod von 19 Kindern und 2 Lehrern lenken

Aber wenn schätzungsweise 500.000 Menschen durch einen unsicheren Impfstoff getötet werden, versuchen wir, ihn überall einzuführen, und Dr. Peter Marks von der FDA wird alles tun, um Sie dazu zu bringen, sich impfen zu lassen... Nun, alles, außer uns über die Fakten zu diskutieren.

Ich habe nie eine Antwort von Dr. Marks auf mein Angebot erhalten. Können Sie das glauben?!?! Ich kann nicht einmal ein JA oder NEIN als Antwort bekommen!